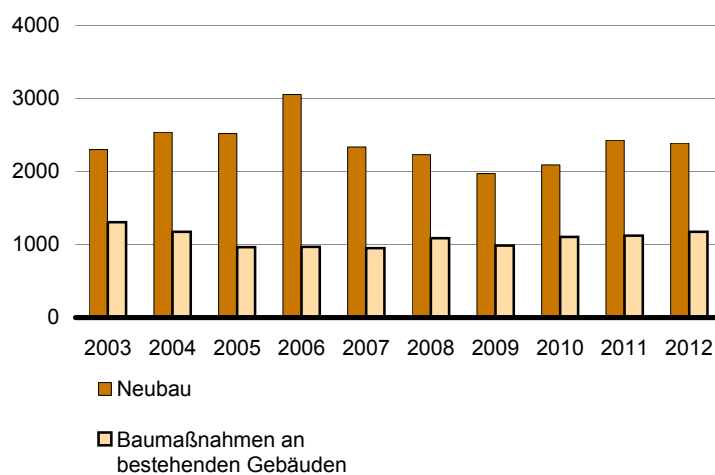


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/13

Baugenehmigungen in Berlin März 2013

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2003



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 03/13

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2001 bis 2013	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2001 bis 2013	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechni-

schen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. **Private Haushalte** sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. **Organisationen ohne Erwerbszweck** sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2011	3 549	2 156	271	1 122	5 580	8 363	7 358	29 474	1 827 748
2012	3 561	2 139	250	1 172	6 519	10 042	9 941	36 147	2 388 341
2012 Januar	212	135	16	61	310	388	359	1 541	136 017
Februar	203	104	18	81	447	502	487	2 035	131 134
März	270	168	12	90	122	780	741	2 730	135 387
April	221	158	8	55	120	419	534	1 329	80 124
Mai	349	214	23	112	340	1 019	1 207	4 169	225 689
Juni	341	209	24	108	1 094	914	890	3 299	259 199
Juli	305	174	18	113	668	1 040	894	3 326	254 935
August	432	240	40	152	1 265	1 090	972	4 174	350 760
September	326	204	29	93	794	745	624	2 607	220 259
Oktober	350	210	23	117	595	1 176	1 294	4 129	208 415
November	295	188	16	91	540	958	925	3 370	210 970
Dezember	257	136	22	99	223	1 009	1 010	3 428	175 375
2013 Januar	249	152	16	81	301	428	358	1 621	101 953
Februar	239	148	22	69	877	696	708	2 398	543 560
März	253	131	24	98	433	851	964	3 053	164 915
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2011	2 156	1 832	88	236	5 527	3 128	6 203	758 871	77
2012	2 139	1 727	63	349	7 571	4 040	7 684	1 046 475	193
2012 Januar	135	125	2	8	236	151	289	50 440	1
Februar	104	90	2	12	318	204	401	53 260	2
März	168	134	7	27	554	286	561	71 722	—
April	158	146	2	10	259	172	333	42 030	22
Mai	214	175	6	33	724	345	656	98 494	13
Juni	209	167	4	38	777	355	688	85 013	34
Juli	174	135	5	34	704	424	786	112 409	—
August	240	181	18	41	893	486	924	116 031	—
September	204	171	6	27	530	318	612	88 343	15
Oktober	210	174	5	31	1 111	519	942	122 538	12
November	188	144	4	40	735	388	760	103 521	91
Dezember	136	86	3	47	730	393	733	103 125	1
2013 Januar	152	137	3	12	220	146	276	37 684	1
Februar	148	119	4	25	642	372	595	85 550	—
März	131	95	7	29	720	315	647	86 693	1
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	253	432,8	964	851,3	3 053	164 915
Wohngebäude	223	2,6	968	857,9	3 084	115 637
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	43	– 52,6	384	368,6	1 170	41 439
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	4,5	52	33,4	124	3 017
Unternehmen	97	– 27,6	792	659,6	2 360	89 308
davon						
Wohnungsunternehmen	66	– 2,6	378	347,8	1 177	51 678
Immobilienfonds	3	– 34,8	49	41,0	112	2 829
sonstige Unternehmen	28	9,8	365	270,8	1 071	34 801
private Haushalte	120	31,3	107	155,3	565	22 198
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 5,6	17	9,7	35	1 114
Nichtwohngebäude	30	430,2	– 4	– 6,6	– 31	49 278
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	48,2	– 4	– 6,6	– 31	6 457
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0,6	–	–	–	32
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	349,2	–	–	–	39 802
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	44,5	–	–	–	4 263
Handels- und Lagergebäude	5	122,8	–	–	–	5 641
Hotels und Gaststätten	3	175,1	–	–	–	28 559
sonstige Nichtwohngebäude	5	32,2	–	–	–	2 987
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	34,1	–	–	–	3 253
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	22,8	– 6	– 8,0	– 36	711
Unternehmen	22	390,7	1	1,4	4	46 252
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	5	122,9	–	–	–	7 495
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	267,8	1	1,4	4	38 757
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	0,5	–	–	–	21
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	16,2	1	–	1	2 294

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	98	– 103,7	243	202,7	684	31 578
Wohngebäude	92	– 119,3	248	210,7	719	28 944
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	31	– 108,3	150	121,5	373	13 483
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	–	0,0	1	19
Unternehmen	47	– 112,0	217	171,1	594	22 395
davon						
Wohnungsunternehmen	29	– 72,0	114	87,6	300	12 448
Immobilienfonds	3	– 34,8	49	41,0	112	2 829
sonstige Unternehmen	15	– 5,2	54	42,5	182	7 118
private Haushalte	43	– 1,5	22	33,6	97	6 023
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 5,8	9	6,0	27	507
Nichtwohngebäude	6	15,6	– 5	– 8,0	– 35	2 634
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	14,0	– 5	– 8,0	– 35	1 620
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	1,1	–	–	–	909
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	–	–	–	–	–	–
Hotels und Gaststätten	1	1,1	–	–	–	909
sonstige Nichtwohngebäude	1	0,5	–	–	–	105
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	1	0,5	–	–	–	105
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	8,5	– 6	– 8,0	– 36	365
Unternehmen	3	7,1	–	–	–	2 149
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	3	7,1	–	–	–	2 149
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	1	–	1	120

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin März 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	155	545	536,5	721	648,6	2 369	133 337
Wohngebäude	131	315	121,8	720	647,2	2 365	86 693
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	95	71	31,5	95	144,1	552	18 557
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	7	6	1,9	14	13,9	50	1 675
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	29	238	88,5	611	489,3	1 763	66 461
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12	122	55,7	234	247,1	797	27 956
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	17	4,5	52	33,4	123	2 998
Unternehmen	50	233	84,4	575	488,5	1 766	66 913
davon							
Wohnungsunternehmen	37	128	69,4	264	260,2	877	39 230
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	13	105	14,9	311	228,3	889	27 683
private Haushalte	77	63	32,8	85	121,7	468	16 175
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2	0,2	8	3,7	8	607
Nichtwohngebäude	24	230	414,6	1	1,4	4	46 644
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	19	34,2	1	1,4	4	4 837
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0	0,6	–	–	–	32
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	194	348,1	–	–	–	38 893
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	30	44,5	–	–	–	4 263
Handels- und Lagergebäude	5	82	122,8	–	–	–	5 641
Hotels und Gaststätten	2	79	174,0	–	–	–	27 650
sonstige Nichtwohngebäude	4	16	31,7	–	–	–	2 882
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	5	17	33,6	–	–	–	3 148
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	7	14,3	–	–	–	346
Unternehmen	19	214	383,6	1	1,4	4	44 103
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	5	73	122,9	–	–	–	7 495
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	14	141	260,7	1	1,4	4	36 608
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	0	0,5	–	–	–	21
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	8	16,2	–	–	–	2 174

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
März 2013					
Mitte	14	230,9	160	172,8	49 473
Friedrichshain-Kreuzberg	24	32,0	285	198,4	39 713
Pankow	39	22,2	45	56,9	10 382
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	52,6	70	68,8	10 293
Spandau	13	- 67,3	92	73,5	7 964
Steglitz-Zehlendorf	22	8,4	10	18,1	4 151
Tempelhof-Schöneberg	8	4,5	64	37,8	3 887
Neukölln	14	7,7	12	18,0	2 333
Treptow-Köpenick	49	64,7	102	99,5	17 854
Marzahn-Hellersdorf	32	48,9	92	72,1	13 273
Lichtenberg	14	2,8	22	21,7	2 685
Reinickendorf	10	25,5	10	13,7	2 907
Berlin	253	432,8	964	851,3	164 915
01.01.-31.03.2013					
Mitte	37	874,8	345	329,9	489 437
Friedrichshain-Kreuzberg	41	41,4	415	327,2	61 979
Pankow	124	3,4	207	239,5	44 704
Charlottenburg-Wilmersdorf	25	144,2	85	95,7	27 036
Spandau	71	61,3	138	129,4	22 401
Steglitz-Zehlendorf	70	83,0	84	113,7	36 599
Tempelhof-Schöneberg	18	10,1	77	52,1	6 608
Neukölln	38	29,0	33	45,0	9 871
Treptow-Köpenick	107	212,0	245	255,6	54 259
Marzahn-Hellersdorf	121	104,6	186	190,6	28 184
Lichtenberg	48	7,4	186	155,5	21 181
Reinickendorf	41	39,3	29	41,1	8 169
Berlin	741	1 610,3	2 030	1 975,2	810 428

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2013					
Mitte	5	13,0	11	– 0,5	3 008
Friedrichshain-Kreuzberg	10	– 8,0	15	20,9	4 907
Pankow	20	– 8,1	28	31,9	5 583
Charlottenburg-Wilmersdorf	10	– 33,3	67	62,2	6 822
Spandau	2	– 70,6	80	54,8	5 832
Steglitz-Zehlendorf	15	1,8	5	7,4	1 949
Tempelhof-Schöneberg	2	–	8	– 0,2	74
Neukölln	4	1,5	1	0,9	498
Treptow-Köpenick	19	0,4	20	17,6	2 081
Marzahn-Hellersdorf	6	– 0,5	1	2,8	240
Lichtenberg	5	0,0	7	4,8	584
Reinickendorf	–	–	–	–	–
Berlin	98	– 103,7	243	202,7	31 578
01.01.-31.03.2013					
Mitte	19	16,7	13	12,1	6 032
Friedrichshain-Kreuzberg	21	– 11,8	23	37,9	8 772
Pankow	51	– 63,0	110	126,6	25 979
Charlottenburg-Wilmersdorf	18	– 33,3	79	83,5	10 745
Spandau	11	– 57,4	77	55,5	9 226
Steglitz-Zehlendorf	38	8,2	18	20,2	6 544
Tempelhof-Schöneberg	8	– 1,4	12	3,8	710
Neukölln	13	5,8	9	10,6	5 432
Treptow-Köpenick	29	– 29,8	57	53,7	5 031
Marzahn-Hellersdorf	17	– 1,6	5	9,9	1 048
Lichtenberg	11	– 18,0	43	38,3	2 410
Reinickendorf	12	2,5	–	2,7	1 100
Berlin	248	– 183,1	446	454,9	83 029

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2013
und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
März 2013						
Mitte	6	80	31,6	149	173,2	17 373
Friedrichshain-Kreuzberg	10	76	4,1	270	177,6	29 488
Pankow	17	12	3,9	17	24,9	3 057
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	3	1,2	3	6,6	992
Spandau	11	9	3,3	12	18,7	2 132
Steglitz-Zehlendorf	5	6	3,4	5	10,7	1 682
Tempelhof-Schöneberg	6	19	4,5	56	38,0	3 813
Neukölln	10	9	6,2	11	17,1	1 835
Treptow-Köpenick	25	42	25,3	82	81,9	10 576
Marzahn-Hellersdorf	23	43	33,9	91	69,4	12 112
Lichtenberg	7	9	1,5	15	16,9	2 006
Reinickendorf	8	7	3,1	9	12,3	1 627
Berlin	131	315	121,8	720	647,2	86 693
01.01.-31.03.2013						
Mitte	10	197	94,9	332	317,8	37 725
Friedrichshain-Kreuzberg	16	149	17,1	392	289,2	47 889
Pankow	67	53	16,0	97	112,9	13 777
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	7	3,4	6	12,1	2 091
Spandau	59	41	26,8	61	73,9	9 474
Steglitz-Zehlendorf	26	58	43,1	65	92,7	15 586
Tempelhof-Schöneberg	9	25	6,3	65	48,2	4 988
Neukölln	23	18	9,4	24	34,4	3 967
Treptow-Köpenick	65	100	58,8	188	201,9	26 453
Marzahn-Hellersdorf	94	96	50,6	181	180,7	24 437
Lichtenberg	33	69	20,0	143	117,2	18 094
Reinickendorf	24	20	11,3	28	37,0	5 446
Berlin	431	833	357,6	1 582	1 518,1	209 927

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
März 2013 und 01.01.-31.03.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
März 2013						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	17	12	3,9	17	24,9	3 057
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	3	1,2	3	6,6	992
Spandau	11	9	3,3	12	18,7	2 132
Steglitz-Zehlendorf	5	6	3,4	5	10,7	1 682
Tempelhof-Schöneberg	3	2	–	4	4,6	815
Neukölln	10	9	6,2	11	17,1	1 835
Treptow-Köpenick	20	11	2,1	22	29,7	3 394
Marzahn-Hellersdorf	19	14	9,5	20	24,9	3 636
Lichtenberg	6	4	0,7	6	8,5	1 062
Reinickendorf	8	7	3,1	9	12,3	1 627
Berlin	102	78	33,4	109	157,9	20 232
01.01.-31.03.2013						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	64	41	13,9	64	86,4	10 543
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	7	3,4	6	12,1	2 091
Spandau	59	41	26,8	61	73,9	9 474
Steglitz-Zehlendorf	20	21	9,1	20	37,4	6 329
Tempelhof-Schöneberg	5	4	0,4	7	8,2	1 212
Neukölln	23	18	9,4	24	34,4	3 967
Treptow-Köpenick	53	37	17,5	56	82,4	10 799
Marzahn-Hellersdorf	88	57	26,2	90	116,8	12 681
Lichtenberg	25	17	1,1	26	37,0	4 659
Reinickendorf	23	19	11,3	25	33,5	4 863
Berlin	365	262	119,1	379	522,1	66 618

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin
01.01.-31.03.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	8	812	763,2	–	–	445 680
Friedrichshain-Kreuzberg	4	19	36,0	–	–	5 318
Pankow	6	29	50,4	–	–	4 948
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	94	174,1	–	–	14 200
Spandau	1	88	91,9	–	–	3 701
Steglitz-Zehlendorf	6	28	31,6	1	0,8	14 469
Tempelhof-Schöneberg	1	2	5,2	–	–	910
Neukölln	2	6	13,8	–	–	472
Treptow-Köpenick	13	121	183,0	–	–	22 775
Marzahn-Hellersdorf	10	35	55,7	–	–	2 699
Lichtenberg	4	3	5,5	–	–	677
Reinickendorf	5	16	25,6	1	1,4	1 623
Berlin	62	1 254	1 435,8	2	2,3	517 472

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.